

Schülerhilfe „Mini-Profis“

Konzept

Grundidee: Schüler*innen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums „Josef Gasser“ unterstützen Mitschüler*innen mit Lern- oder Sprachschwierigkeiten außerhalb des Unterrichts bei der Bewältigung schulischer Anforderungen.

Träger des Angebotes: ZIB-Team des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums „Josef Gasser“ Brixen

Projektleiter für das Schuljahr 2023/2024: Prof. M. Rinner

Projektbeschreibung:

Die Schülerhilfe ist ein Angebot der ZIB-Beratung, bei dem leistungsstarke Schüler*innen an hilfesuchende Mitschüler*innen vermittelt werden. Um gezielt auf die Schwächen von Schüler*innen eingehen zu können, soll die Schülerhilfe als Einzelunterricht stattfinden.

Die Schüler*innen nutzen hierbei eine geschlossene und durch den Projektleiter kontrollierte Gruppe auf der Plattform Microsoft Teams oder treffen sich unter der Aufsicht der Bibliothekarin in unserer Schulbibliothek zum gemeinsamen Lernen (pro Schuljahr mindestens 10 Stunden zu 50 Minuten). Diese Stunden können als Einzel- oder Doppelstunden in mehreren Nachhilfezyklen angeboten werden.

Die Tätigkeiten werden von den Schüler*innen auf Teams sorgfältig dokumentiert und vom Projektleiter regelmäßig kontrolliert.

Schüler*innen melden sich persönlich oder per E-Mail beim Projektleiter und geben an, in welchen Bereichen bzw. Fächern sie bereit wären, Schülerhilfe zu erteilen. Der Projektleiter erkundigt sich anschließend bei den Fachlehrpersonen und dem Klassenvorstand, ob die Schüler*innen geeignet für eine Schülerhilfetätigkeit wären (Notenschnitt im betreffenden Fach mind. 8,0).

Vorteile für die Schüler*innen, die Schülerhilfe erteilen:

- Die Schüler*innen können ihr Wissen und ihre Stärken mit anderen teilen.
- Sie wiederholen selbst Inhalte und bereichern ihr Wissen.
- Sie üben die Lehrtätigkeit.
- Die vollständig ausgefüllte Bescheinigung kann als Bildungsguthaben eingereicht werden.

Vorteile für die Schüler*innen, welche die Nachhilfe in Anspruch nehmen:

- Die Schüler*innen erhalten eine individuelle Unterstützung.
- Die Inhalte werden in einer „schülergerechten“ Sprache erklärt.

- Mögliche Hemmungen gegenüber einer Lehrkraft entfallen.
- Individuelle Terminvereinbarungen sind möglich.
- Es handelt sich um ein kostenloses Angebot.
- Es entstehen klassenübergreifende Kontakte.
- Die Schüler*innen gewinnen Ansprechpartner*innen in der Schülerschaft.

Ablauf:

Schüler*innen mit Hilfsbedarf wenden sich direkt oder via E-Mail an den **Projektleiter Markus Rinner** (Markus.Rinner@schule.suedtirol.it) oder an die **Fachlehrperson**, welche Kontakt mit dem Projektleiter aufnimmt.

Der Projektleiter bringt in der Folge zwei Schüler*innen zusammen. Die Terminabsprachen erfolgen unter den Schülerinnen und Schülern selbst; die Mini-Pros vermerken spätestens 48 Stunden vor dem jeweiligen Lernangebot in einem bereitgestellten Formular auf Teams die dann für alle verbindlichen Termine.

Der Projektleiter steht bei jeglichen Problemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem kontrolliert er unangemeldet die Durchführung der im Formular angegebenen Einheiten, indem er sich beispielsweise in den Unterricht einschaltet oder in der Bibliothek erscheint.

Die Schüler*innen benachrichtigen den Projektleiter, sobald sie den Unterstützungszyklus beenden, und geben die Dokumentation ab.